Spezialisierte ambulante Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Familien SABD-Fam

Autorinnen: Dr. Doris Arnold, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Martina Felber und Heike Dauser (Malteser Nord- und Ostwürttemberg), Nina Basteck (Malteser Fachstelle Demenz)

Netzwerktagung Nationale Demenzstrategie 2024, Berlin, 19. August 2024

Maßnahme

2.8.2 Stärkung von psychosozialer Beratung

Modellprojekt SABD-Fam im Auftrag der **Malteser**

Teilprojekt 1*:* Entwicklung & Umsetzung von SABD-Fam (HWG Ludwigshafen)

Teilprojekt 2: Prozessevaluation von SABD-Fam (DZNE Witten)

Laufzeit: 11/2023 bis 04/2025

SABD-Fam besteht aus:

- **Spezialisierter kontinuierlicher Begleitung** von Menschen mit Demenz und ihren Familien durch „Fachberater:innen Demenz“
- **Interdisziplinären Fallbesprechungen** mit Expert:innen aus Pflege, Medizin, Sozialer Arbeit und Psychotherapie

Ziel: Stabilisierung ambulanter Pflegearrangements

Das haben wir bisher erreicht

Teilprojekt 1 (Stand: August 2024)

Abschluss Phase 1: Entwicklung & Anpassung der Konzeption von SABD-Fam

- **Wissenschaftliche Weiterbildung** von zwei berufserfahrenen Pflegekräften als Fachberaterinnen Demenz im Zertifikatskurs „Versorgungsstrategien und psychosoziale Unterstützung für ein Leben mit Demenz (zu Hause)“ → Erste Erfahrung mit verstehender Diagnostik im Praxisprojekt
- **Partizipative Forschung**[1] mit aktiver Mitarbeit und Mitbestimmung (bisher) von Fachkräften
- Treffen des **Projektbeirates** (Expert:innen, u.a. Politik & Betroffenenverbände) zur Beratung der Konzeption
- **Netzwerkarbeit** mit lokalen Akteuren
- Treffen **AG Refinanzierung** zur Entwicklung von Möglichkeiten zur Finanzierung von SABD-Fam

Foto: Christian Vierfuss

- **Vorbereitung der Umsetzung von SABD-Fam in zwei Einrichtungen der Malteser**
  - Angebot zur Unterstützung im Alltag gemäß § 45a SGB XI („**Café Malta**“ / „Demenzdienst“)
  - **Ambulanter Pflegedienst**
- **Bildung AG Demenzdienst & AG Pflegedienst** mit Mitarbeitenden der jeweiligen Einrichtungen
- **Entwicklung Dokumentationssystem** für SABD-Fam
- **Vorarbeit interdisziplinäre Fallbesprechungen**
  Bildung **„Fachteam Demenz“:** Fachberater:innen Demenz, Fachärztin Geriatrie & Sozialarbeiterin
- (Einbeziehung von Menschen mit Demenz und pflegenden Angehörigen nach Vorliegen des Ethik-Votums)

Erste Erfahrungen aus der Forschungspraxis im Teilprojekt 1 SABD-Fam

Stärken

- Erste Erfahrungen mit **verstehender Diagnostik (IdA**[2]**)** und **Assessments von Belastungen pflegender Angehöriger (HPS**[3]**)** im Praxisprojekt der Weiterbildung
  → Gewinn für Familien – aufwändig in der Anwendung
- Erste Erfahrungen mit dem **partizipativen Forschungsansatz**
  → ermöglicht guten Zugang zu lokalen Akteuren & Betroffenen, fördert die Akzeptanz in den Einrichtungen

Limitationen

- Ein **Ethik-Votum** ist für Forschung für und mit Menschen mit Demenz unverzichtbar und erfordert insbesondere im Rahmen des partizipativen Vorgehens einen schwer berechenbaren Zeitaufwand.
  → Verzögerungen im Forschungsprozess
- Die **Gewinnung von Psychotherapeut:innen** für die ambulante Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Familien gestaltet sich extrem schwierig – trotz intensiver Unterstützung durch lokale Akteure.

Ausblick: Umsetzung und Evaluation von SABD-Fam

- **Durchführung der spezialisierten Begleitung und der interdisziplinären Fallbesprechungen**
  → Durchlaufen von **PDCA-Zyklen** zur sukzessiven Anpassung & Verbesserung
- **Aktive Mitarbeit und Mitbestimmung eines Menschen mit Demenz** und ein bis zwei **pflegenden Angehörigen als co-forschende Expert:innen aus Erfahrung** (nach Vorlage Ethik-Votum)
- **Qualitative Interviews zu Erfahrungen mit SABD-Fam** mit Menschen mit Demenz (N=6) und pflegenden Angehörigen (N=8)
- Begleitung der Umsetzung durch **Treffen der AG Demenzdienst, der AG Pflegedienst** und **des Fachteams Demenz** (Fortsetzung Akquise Psychotherapeut/in)
- Beratung durch **Projektbeirat**
- **Vernetzung** von SABD-Fam mit Hausärztinnen und Hausärzten und lokalen Dienstleistungen
- Erarbeitung von **Refinanzierungsmöglichkeiten** von SABD-Fam nach SGB V, SGB IX & SGB XI
- **Begleitende Prozessevaluation** im Teilprojekt 2

Kontakt / Literatur

Kontakt

Projektleitung Teilprojekt 1, HWG Ludwigshafen:
Doris.Arnold@hwg-lu.de

Leitung Malteser Fachstelle Demenz:
Nina.Basteck@malteser.org

Projektleitung Teilprojekt 2, DZNE Standort Witten:
Bernhard.Holle@dzne.de

https://www.malteser-ellwangen.de/sabd-fam.html

https://www.malteser.de/demenz.html

Literatur

Wright, M. T. (2021). Partizipative Gesundheitsforschung: Ursprünge und heutiger Stand. Bundesgesundheitsblatt, Gesundheitsforschung, Gesundheitsschutz, 64(2), 140–145.

Buscher, I., Reuther, S., Holle, D., Bartholomeyczik, S. & Halek, M. (2012). Wittener Modell der Fallbesprechung bei Menschen mit Demenz mit Hilfe des Innovativen-demenzorientierten-Assessmentsystems: Welcome-IdA. DZNE Standort Witten.

Gräßel, E. & Leutbecher, M. (1993). Häusliche Pflege-Skala HPS zur Erfassung der Belastung bei betreuenden oder pflegenden Personen. Vless.